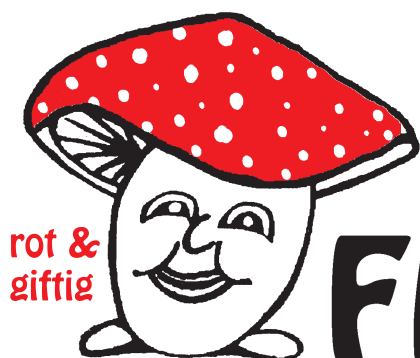
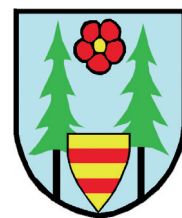




Ausgabe 86

August 2026



An alle Haushalte
in der
Gemeinde Hatten

HATTER FLIEGENPILZ



DERYA YILDIRIM



AXEL BRAMMER



UTA WILMS



LARS JANßEN



MARKUS WOLF



SANDRA HOLLWEDEL



NIELS GIEBEL



FLORIAN DEMUTH

UNSER TEAM FÜR GEMEINDERAT UND KREISTAG



QUINN KOWARS



HAJO TÖLLNER



PATRICK KLUSMANN



UWE WESSELS



ANKE MARIEN



MITHRA TÖLLNER



STEFAN LUSTIG

Kommunalwahl am 13. September 2026

In dieser Ausgabe:

Grußwort des Vorsitzenden	Seite 2
Bürgermeisterkandidat Gerrit Edelmann	Seite 2-3
Bildung für alle Generationen	Seite 4
Mehr Gewicht für Senioren und Behindertenarbeit	Seite 4
Unser Landratskandidat	Seite 5
Hatten als Natur- und Aktivgemeinde stärken	Seite 5
Beteiligungskonzept Kinder- und Jugendarbeit	Seite 6-7
Windenergie in Hatten	Seite 6
Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern	Seite 7
WattMonitor Hatten	Seite 7
Regenerative Bilanz in Hatten	Seite 8
Unsere Haushaltsplanung der nächsten Ratsperiode	Seite 8
Bau-Turbo: Wohnraum schaffen mit Augenmaß	Seite 9
Busknotenpunkt Kirchhatten	Seite 10
Barrierefreiheit und Zusammenhalt	Seite 11
Kultur ist das Herz unserer Gemeinde	Seite 11
Glasfaser für Hatten	Seite 12
Für ein wirtschaftlich starkes Hatten	Seite 13
Schulstandorte mit Zukunft	Seite 14
Bericht zur Feuerwehr in Hatten	Seite 14
Rechtsanspruch auf Kitaplatz erfüllt	Seite 15
Verlässliche Sicherheit für alle Menschen	Seite 15
In eigener Sache zum Wahlkampf	Letzte Seite



**GERRIT
EDELMAANN**

Bürgermeisterkandidat

SPD
AUS LIEBE ZU HATTEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins freue ich mich, Sie herzlich zum informativen Fliegenpilz als erstes zu begrüßen.

Am 13. September 2026 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zukunft unserer Gemeinde Hatten. Die SPD ist derzeit die stärkste Kraft im Rat. Dieses Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir möchten auch in Zukunft die gestaltende Kraft bleiben, um die erfolgreiche und verlässliche politische Arbeit der vergangenen Jahre kontinuierlich fortsetzen zu können.

Mit Gerrit Edelmann haben wir einen Bürgermeisterkandidaten, der unsere Gemeinde von Grund auf kennt. Er ist hier aufgewachsen, lebt in Hatten und hat sich durch seine engagierte Arbeit in den politischen Gremien bestens auf die verantwortungsvolle Aufgabe des Bürgermeisters vorbereitet.

Vor uns liegen wichtige Entscheidungen: eine zukunftsfähige Schullandschaft, moderne und bedarfsgerechte Kindertagesstätten, eine leistungsstarke Feuerwehr mit einer Infrastruktur, die das ehrenamtliche Engagement nachhaltig unterstützt, sowie eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die Spielräume für kommende Generationen schafft. Gleichzeitig wollen wir die Entwicklung unserer Ortsteile – insbesondere Sandkrug und Kirchhatten sowie unserer dörflichen Randgebiete – aktiv voranbringen, ohne dabei ihren gewachsenen, dörflichen Charakter zu verlieren.

Gemeinsam möchten wir Hatten auch in Zukunft lebenswert, modern und nachhaltig gestalten.

Dafür bitten wir Sie am 13. September 2026 um Ihr Vertrauen.

SPD-Ortsverein Hatten
Lars Janßen
Vorsitzender

**Unser Wahlprogramm
für die Gemeinde
Hatten**



Bild: Derya Yildirim

Gerrit Edelmann Bürgermeisterkandidat

Mit Erfahrung, frischem Wind und klarer Haltung für Hatten

Am 13. September 2026 entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in Hatten nicht nur über die Zusammensetzung des Gemeinderates und des Kreistages, sondern auch über die künftige Leitung des Rathauses. Gerade die Bürgermeisterwahl hat dabei ein besonderes Gewicht, denn der Bürgermeister ist das zentrale Bindeglied zwischen Rat, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Wer die Gemeinde in den kommenden Jahren führen will, braucht deshalb nicht nur politische Überzeugung, sondern vor allem Führungskraft, Verwaltungserfahrung, Kommunikationsfähigkeit und ein klares Verständnis dafür, wie kommunale Entscheidungen in die Praxis kommen.

Für die SPD Hatten tritt mit Gerrit Edelmann ein Kandidat an, der genau diese Mischung mitbringt: Heimatverbundenheit, Verwaltungserfahrung, kommunalpolitische Praxis und den Willen, Hatten sachlich, verlässlich und mit Augenmaß weiterzuentwickeln. Gerrit Edelmann ist in Hatten aufgewachsen, hat hier seine Schulzeit verbracht und sich viele Jahre im Vereinsleben engagiert. Seit 2012 ist er politisch für unsere Gemeinde aktiv und kennt die örtlichen Herausforderungen nicht nur aus der Perspektive eines Beobachters, sondern inzwischen aus eigener, langjähriger Verantwortung. Denn er ist auch schon seit 2016 im Gemeinderat aktiv und kandidiert

nun mit Überzeugung zum zweiten Mal als Bürgermeister.

Was ein Bürgermeister leisten muss

Das Bürgermeisteramt ist eine Führungsaufgabe mit besonderer Verantwortung. Der Bürgermeister leitet die Verwaltung, sorgt dafür, dass Ratsbeschlüsse umgesetzt werden, und repräsentiert die Gemeinde nach innen wie nach außen. Er ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und andere Behörden und muss unterschiedliche Interessen ausgleichen, Prioritäten setzen und Konflikte moderieren.

Genau deshalb kommt es in diesem Amt auf mehr an als auf wohlklingende Versprechen. Entscheidend sind Verlässlichkeit, Entscheidungsfähigkeit und die Fähigkeit, Verwaltung und Politik konstruktiv zusammenzuführen. Für Gerrit Edelmann ist dieses Verständnis klar: Für ihn ist das Amt des Bürgermeisters eine verantwortliche Schnittstelle zwischen Verwaltung, Rat und Öffentlichkeit, aber auch eine politische Führungsaufgabe, bei der es darum geht, Projekte voranzubringen, Entscheidungen vorzubereiten und sie konsequent umzusetzen.

Diese Haltung passt auch zu der der SPD Hatten, weshalb wir Gerrit Edelmann in unserer Mitgliederversammlung am 20. Februar 2026 einstimmig zu unserem Bürgermeisterkandidaten gewählt haben. Zusammen mit Gerrit Edelmann stehen wir für eine bürgernahe, transparente, lösungsorientierte Kommunalpolitik mit einem offenen und respektvollen Miteinander.

Wofür Gerrit und wir als SPD stehen

Inhaltlich setzt Gerrit Edelmann zusammen mit uns klare Schwerpunkte: eine moderne, möglichst digitale und serviceorientierte Verwaltung, gute Schulen und verlässliche Kinderbetreuung, funktionierende Infrastruktur, intakte Straßen und Radwege, eine starke lokale Wirtschaft sowie den Erhalt des grünen und dörflichen Charakters



Bild: Sebastian Brünig



unserer Gemeinde. Dazu gehört für uns auch, Hatten stärker zur Bürgerkommune zu entwickeln, in der Menschen nach den Möglichkeiten in ihren jeweiligen Lebenslagen einfacher, früher und verbindlicher mitgestalten können. Und das zum Beispiel auch online in einem Mitmachportal und mit öffentlichen bereitgestellten Daten in einer Open-Data-Plattform, was wir beides schaffen wollen.

Wir wollen Hatten behutsam, aber entschlossen weiterentwickeln. In unserem ausführlich ausgearbeiteten Wahlprogramm mit Bilanz beziehungsweise Bestandsaufnahme und Zielen für die kommende Wahlperiode machen wir deutlich, wofür wir stehen: unter anderem für transparente Verwaltung, Beteiligung, Digitalisierung, gute Bildung, nachhaltige Mobilität, Klimaschutz, Stärkung des Ehrenamts und den Erhalt unserer überwiegend grünen und dörflichen Struktur.

Gerrit Edelmann steht damit nicht für eine Politik der großen Worte, sondern für konkrete Umsetzung. Projekte, die seit Langem geplant und beschlossen sind, wie die neue Grundschule, Kita, Feuerwehr und der Busknotenpunkt in Kirchhatten, die Teil-Sanierung des Freibades/Freizeitzentrums, die Nachnutzung der alten Feuerwehr Sandkrug und ein Radwegekonzept, sollen endlich verlässlich fertiggestellt werden.

Breites Erfahrungsspektrum

Gerrit Edelmann kennt Verwaltung, Politik und kommunale Praxis aus erster Hand. Er arbeitet als Kommunalverwaltungsbeamter bei einer der größten niedersächsischen Verwaltungen, ist seit 2016 Ratsherr und war sowohl Mitarbeiter eines Landtagsabgeordneten als auch im direkten Umfeld eines Oberbürgermeisters tätig. Hinzu kommen Erfahrungen in der Wirtschaftsförderung, die seinen Blick für Standortfragen, Unternehmen und wirtschaftliche Entwicklung schärfen.

Seine vier Studienabschlüsse, darunter ein Verwaltungsmaster, runden dieses Profil ab. Gerade diese Kombination ist für das Bürgermeisteramt wertvoll, denn wer Verwaltung von innen kennt, politische Prozesse versteht, Wissen zur Verwaltungsführung und -modernisierung mitbringt und zugleich die Anforderungen von Wirtschaft und Standortentwicklung einordnen kann, bringt sehr gute Voraussetzungen mit, um Hatten glaubwürdig und lösungsorientiert als Verwaltungschef zu führen.

Gerrit Edelmann verfügt über Erfahrungen aus 14 Jahren politischer Arbeit und kann seine Qualifikationen belegen. Wer ihn

wählt, weiß, wen er wählt.

Warum gerade diese Wahl wichtig ist

Die Bürgermeisterwahl ist für Hatten besonders bedeutsam, weil hier nicht nur über eine Person und die Amtsperiode bis 2034 entschieden wird, sondern über die Richtung, in die sich die Gemeinde über die nächsten Jahre entwickelt. Ein Bürgermeister prägt Verwaltungskultur, Arbeitsgeschwindigkeit, Prioritätensetzung und den Stil der politischen Zusammenarbeit über Jahre hinweg.

Gerade in einer Gemeinde, in der wichtige Vorhaben wie Schulen, Kitas, Feuerwehr, Busknotenpunkt, Straßen, Wege, Breitbandausbau und Bürgerhaus gleichzeitig vorangetrieben werden müssen, ist es entscheidend, dass das Rathaus nicht bremst, sondern ermöglicht. Gerrit Edelmann betont deshalb zu Recht, dass es nicht um symbolische Politik gehen darf, sondern um Umsetzungskraft. Er will Verwaltung bürgernäher, einfacher, schneller, effektiver und effizienter machen und dabei offen mit Rat, Mitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten.

Acht Jahre statt fünf

Neu ist zudem, dass die Amtszeit der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Niedersachsen wieder auf acht Jahre verlängert wurde, während Rat und Kreistag weiterhin für fünf Jahre gewählt werden. Das Land reagiert damit auf die Erfahrung, dass Bürgermeister und Landräte mehr Zeit brauchen, um Projekte verlässlich anzuschieben, Strukturen zu entwickeln und Vorhaben auch tatsächlich zum Abschluss zu bringen. Die Verkürzung auf fünf Jahre war 2013 eingeführt worden; nun soll die längere Amtszeit wieder mehr Kontinuität und Planungssicherheit ermöglichen.

Auch für Hatten ist das sinnvoll. Gerade bei einem neuen Bürgermeister braucht es Einarbeitung, Vertrauensaufbau und ein tiefes Verständnis für laufende Verfahren, Personal, Finanzen und Projekte. Wer dann nicht nur eine Wahlperiode von fünf, sondern acht Jahren zur Verfügung hat, kann Beschlüsse nicht nur anstoßen, sondern auch über einen längeren Zeitraum begleiten, absichern und erfolgreich abschließen. Das ist auch wichtig, um den rund 200 Mitarbeitenden der Verwaltung – von der Verwaltungskraft über die Bauhofmitarbeitenden, die Reinigungskraft und Schulsekretäre bis hin zu den Kita-Kräften – ge-

recht zu werden und die Aufbau- und Ablauforganisation optimieren zu können.



Bild: Uwe Hollmann

Kontinuität und Aufbruch

Gerrit Edelmann ist mit 33 Jahren noch vergleichsweise jung, aber keineswegs unerfahren. Im Gegenteil: Er bringt mehrjährige Erfahrung aus Verwaltung, Politik und Schnittstellenarbeit mit und hat sich bereits intensiv mit kommunalen Entscheidungs- und Steuerungsprozessen beschäftigt. Seine Qualifikation, seine berufliche Praxis und seine breite Ausbildung machen ihn für das Amt in besonderer Weise geeignet.

Gleichzeitig hat er die Möglichkeit, Verantwortung über mehrere Wahlperioden hinweg zu übernehmen und damit eine gewisse Kontinuität zu schaffen, die gerade in der aktuellen Zeit gut gebraucht werden kann. Genau darin liegt eine Chance: Eine junge Bürgermeisterpersönlichkeit kann frischen Wind bringen und zugleich auf längere Sicht gestalten. Wenn Erfahrung, Motivation und langfristiger Gestaltungswille zusammenkommen, entsteht die Möglichkeit, nicht nur zu verwalten, sondern Hatten Schritt für Schritt zukunftsfest zu machen. Für die SPD Hatten ist das ein starkes Angebot an alle, die Veränderung wollen, ohne das Bewährte aufzugeben.

Schlussgedanke

Gerrit Edelmann steht für ein Hatten, das zuhört, entscheidet und anpackt. Er steht für eine Gemeinde, in der Politik nicht am Streit hängen bleibt, sondern Lösungen findet, und für ein Rathaus, das die Menschen nicht verwaltet, sondern ihnen dient. Wer am 13. September 2026 wählen geht, entscheidet deshalb auch darüber, ob Hatten in den kommenden Jahren mit klarer Führung, sozialdemokratischer Haltung und verlässlicher Umsetzungskraft weiterentwickelt wird.



Bild: Uta Wilms

Mehr Infos über GERRIT EDELMANN, seinen beruflichen Werdegang, seine politischen Stationen und persönliche Hintergründe finden Sie unter www.gerrit-edelmann.de



Bildung für alle Generationen in Hatten

uw/ Bildung begleitet uns ein Leben lang. Als SPD Hatten setzen wir uns dafür ein, dass Menschen in unserer Gemeinde in jeder Lebensphase gute Bildungs- und Betreuungsangebote vorfinden, von den ersten Kita-Jahren bis ins hohe Alter.

In den vergangenen Jahren haben wir bereits wichtige Fortschritte erreicht. Im Kita-Jahr 2025/2026 konnten erstmals allen Kindern Betreuungsplätze angeboten werden. Mit dem Ausbau der Kita Hebbelstraße, der neuen Großtagespflege Amselnest und dem geplanten Neubau in Kirchhatten investieren wir gezielt in mehr Kapazitäten und bessere Qualität. Dabei achten wir auf moderne, energieeffiziente Gebäude und vielfältige pädagogische Konzepte.

Auch die Schulen wurden weiter gestärkt, etwa durch die bereits angeschobenen Erweiterungen und Modernisierungen, aber auch durch höhere Schulbudgets, mehr Stunden für Schulsekretariate und die Hatter Schulstarthilfe für Kinder beim Start in die erste Klasse. Ein besonderer Schritt ist der Ausbau der Ganztagsangebote. Ab August 2026 gibt es ein offenes Ganztagsangebot für alle Grundschulkinder von Klasse 1 bis 4. Damit geht die Gemeinde Hatten bewusst weiter als das Land Niedersachsen, das eine schrittweise Einführung vorsieht. So profitieren alle Kinder gleichzeitig, und wir verbessern Chancengerechtigkeit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sichere Schulwege sind uns ebenfalls wichtig. In dieser Ratsperiode wurde vor

allem die Schulwegsicherheit zwischen den Grundschulstandorten in Sandkrug und Streekermoor intensiv diskutiert. Gemeinsam mit Schulen, Eltern, Verwaltung und Polizei wollen wir die Verkehrssituation weiter verbessern und lassen deshalb ergänzend zum bereits etablierten Hatter Schulexpress die Einrichtung einer sogenannten Schulstraße als Pilotprojekt

benstellen in Hatten und Wardenburg ist heute eine gemeinnützige GmbH im Besitz der Stadt Oldenburg. In Hatten konnten die Wissenswerkstatt in Kirchhatten und die Räume im ehemaligen Bahnhof in Sandkrug gesichert und das Kursprogramm erweitert werden. Das ist bereits ein Erfolg. SPD-Ratsfrau Uta Wilms, die sich seit vielen Jahren in besonderer Weise für die VHS einsetzt, sagt dazu: „Die VHS mit der Wissenswerkstatt ist ein Motor für lebenslanges Lernen. Hier treffen sich Generationen, teilen Wissen und halten unsere Gemeinde neugierig und zukunftsfähig. Jeder Mensch in Hatten soll die Chance haben, Neues zu lernen, Talente zu entdecken und sich weiterzuentwickeln, unabhängig vom Alter oder der eigenen Lebensgeschichte.“

Auch unsere Büchereien leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Wir wollen sie deshalb weiter fördern und an die heutigen Bedingungen anpassen. Denn sie sind Orte des Lernens, der Begegnung und der kulturellen Teilhabe für alle Generationen und dürfen aus unserer Sicht nicht zusammengespart werden.

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen Hatten zu einem noch stärkeren Bildungsstandort machen, mit verlässlicher Betreuung, guten Ganztagsangeboten, sicheren Schulwegen und vielfältigen Möglichkeiten für lebenslanges Lernen. Dafür stehen wir als SPD Hatten bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 und werben um Ihre Unterstützung.

Kreistag
Listenplatz 2

UTA WILMS

Rentnerin

Frankenweg 15

26209 Hatten / Kirchhatten

geboren am 07.05.1954

Gemeinderat
Listenplatz 4



prüfen. Diesen Vorschlag hat Bürgermeisterkandidat Gerrit Edelman zusammen mit der SPD-Fraktion eingebracht, um in einem Modellprojekt zu testen, welche Mehrwerte ein solches, einfaches und kostengünstiges Konzept für Sicherheit und Entlastung im Schulumfeld bringen kann. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses von den Schulleitungen und vielen Eltern begrüßte Modellprojekt auch umgesetzt wird.

Bildung endet für uns aber nicht mit dem Schulabschluss. Lebenslanges Lernen ist ein zentraler Baustein für eine starke und zukunftsfähige Gemeinde. Die Volkshochschule Oldenburg (VHS) mit ihren Au-

Mehr Gewicht für Senioren- und Behindertenarbeit

uw/ Eine Gemeinde ist dann lebenswert, wenn alle gut zurechtkommen, gerade auch ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Damit ihre Anliegen noch stärker berücksichtigt werden, wollen wir den Senioren- und Behindertenbeirat künftig noch stärker in die Gemeindepolitik einbinden.

Der Beirat hat bereits dazu beigetragen, dass Bushaltestellen, Sportplätze, Schulgelände und die Ortsdurchfahrt in Kirchhatten samt Rathausvorplatz barrierefreier wurden. Künftig werden wir dafür eintreten, dass er noch regelmäßiger und themenbezogen in den Ausschüssen gehört wird, damit seine Alltagserfahrungen direkt in die Entscheidungen des Rates einfließen.

Als SPD wollen wir beispielsweise gemeinsam mit dem Beirat prüfen, wo Sitzgelegenheiten, zugängliche Toiletten sowie Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren fehlen. Angesichts häufiger und längerer Hitzewellen wollen wir perspektivisch zusätzliche Trinkwasserangebote, schattige Aufenthaltsbereiche und Ruhezonen in unseren Ortszentren schaffen, damit ältere

Menschen sicher und gern im öffentlichen Raum unterwegs sein und bleiben können.

Darüber hinaus setzen wir auf mehr seniorengerech-

te, kleinere und barrierefreie Wohnungen in den Ortszentren und wollen weiterhin Anreize fördern, große Häuser im Alter leichter abzugeben. Belastende Verkehrssituationen in den Ortsdurchfahrten, etwa zu hohe Geschwindigkeiten von Pkw, schwere Lkw- und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie kritische Einmündungen wie an der Munderloher Straße, wollen wir in einem noch engeren Austausch mit dem Beirat in den Blick nehmen und besser gestalten. Das gilt auch für die Grünphasen von Ampeln.

Wir stehen für eine Gemeinde, in der alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen unabhängig und selbstbestimmt leben können.

Viele kleine, durchdachte Verbesserungen können den Alltag in unserer Gemeinde spürbar besser machen.



Unser Landkreis braucht Verlässlichkeit.

Seit 2021 darf ich als Landrat Verantwortung für den Landkreis Oldenburg übernehmen.

Mir geht es nicht um Lautstärke oder Schlagzeilen – sondern um gute Lösungen, die den Menschen wirklich helfen.

Ich stehe für eine Position, die zuhört, die zusammenführt, und die handelt, wenn es nötig ist.

Gute Bildung schafft Chancen für junge Menschen.

Eine starke Wirtschaft sorgt für sichere Arbeitsplätze und Lebensqualität. Bezahlbarer Wohnraum im ländlichen Raum ist wichtig, damit Familien, Fachkräfte und ältere Menschen hier ihren Platz finden.

Solide Finanzen geben uns die Möglichkeit, auch morgen noch zu gestalten.

Unser Landkreis lebt vom Ehrenamt.

Menschen, die Verantwortung übernehmen – bei Feuerwehren, den politischen Parteien, den Hilfsorganisationen oder in ihren Gemeinden.

Gerade mit Blick auf zunehmende Starkregenereignisse, klimatische Veränderungen und weltweite Krisen ist ein leistungsfähiger Katastrophenschutz unverzichtbar. Dieses Engagement verdient Unterstützung, Anerkennung und verlässliche Rahmenbedingungen.

Ich arbeite überparteilich, bürgernah und mit Respekt vor den Menschen, die hier leben.

So verstehe ich mein Amt als Landrat.

Heute.

Und in Zukunft.

Dr. Christian Pundt



Dr. Christian Pundt

Landratskandidat

parteilos

Hatten als Natur- und Aktivgemeinde stärken

uw/ Hatten lebt von seiner Natur, seiner Ruhe und seiner hohen Lebensqualität. Genau dieses Profil wollen wir als SPD gezielt weiterentwickeln. Es geht uns nicht um Massentourismus, sondern um ein nachhaltiges Konzept, das Naturtourismus, Naherholung und die Stärken unserer Gemeinde sinnvoll miteinander verbindet.

Dazu wollen wir in der neuen Wahlperiode ein Tourismuskonzept für Hatten auf den Weg bringen. Damit soll klar werden, welche Zielgruppen wir ansprechen wollen, etwa Radfahrende, Familien oder Aktivurlauber, und welche Angebote dafür gebraucht werden. Hatten hat dafür sehr gute Voraussetzungen mit seinen Wäldern, Radwegen, Reitwegen, der Flußlandschaft an der Hunte, dem Freizeitzentrum sowie lebendige Dorfgemeinschaften. Gemeinsam mit der Stadt Oldenburg und dem Naturpark Wildeshauser Geest kann Hatten noch stärker auf Fahrradtourismus setzen. Ein wichtiger Baustein dabei bleibt das von uns bereits vor langer Zeit beantragte Radwegekonzept. Bereits 2019 hat Bürgermeisterkandidat Gerrit Edelmann dafür zusammen mit der SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, unter anderem für eine bessere Verbindung zwischen Sandkrug und Oldenburg über den Dachsweg sowie für ein Teilkonzept einer Fahrrad-

verbindung zwischen Wildeshausen und Oldenburg. Nach den nun endlich erreichten Fortschritten am Dachsweg muss es hier weitergehen. Wir wollen, dass aus Ankündigungen endlich ein praxistaugliches Konzept mit klaren Prioritäten wird, damit sichere und attraktive Radverbindungen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dazu gehört auch

die Modernisierung zügig voranbringen. Und auch der Campingplatz soll attraktiver werden. Die SPD setzt sich für die Sanierung des Waschhauses sowie eine deutliche Aufwertung des Eingangs- und Empfangsbereichs ein. Moderne Fahrradbügel und E-Bike-Ladestationen sollen den Bedürfnissen einer zunehmend nachhaltigen Mobilität gerecht werden.

Und auch darüber hinaus wollen wir das Freizeitzentrum weiterentwickeln und neue Ideen offen prüfen. Dazu gehört auch die angeregte Prüfung eines Bolz- und Padelplatzes, der das Angebot sinnvoll ergänzen und zusätzliche Besucherinnen und Besucher anziehen könnte. Da Tourismus und Freizeitangebote dann am besten funktionieren, wenn sie nachhaltig gedacht und mit den lokalen Akteuren vor Ort entwickelt werden,

setzen wir dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit Gastronomie, Landwirtschaft, Vereinen und Initiativen.

So stärken wir nicht nur die Attraktivität für Gäste, sondern auch die Lebensqualität vor Ort. Ein klug entwickelter Natur- und Aktivtourismus schafft Impulse für Betriebe, Veranstaltungen und ein lebendiges Miteinander. Hatten soll als Geheimtipp im Oldenburger Land weiter Profil gewinnen, aber mit Augenmaß und im Einklang mit unserer Natur.



Gemeinderat
Listenplatz 12

PATRICK KLUSMANN

Steuerfachangestellter

Schulweg 21
26209 Hatten / Streekermoor
geboren am 27.12.1965

das Ziel, Hatten langfristig besser mit Wildeshausen, Oldenburg und Bad Zwischenahn zu verbinden.

Besonders wichtig ist für uns außerdem die Zukunft des Freizeitentrums. Hier brauchen wir eine echte Modernisierung mit neuer Technik, einer Sanierung der beiden Schwimmbecken, einem attraktiveren Kleinkinderbereich und aufgewerteten Außenanlagen. Denn das Freibad ist ein zentraler Ort für alle, die hier leben. Deshalb müssen wir die vorhandene Förderchance jetzt nutzen und

Beteiligungskonzept an der kommunalen

qk/ Quinn Kowars ist 20 Jahre alt, hat 2025 sein Abitur an der Graf-Anton-Günther-Schule absolviert und wird im Oktober mit dem Studium der Rechtswissenschaften beginnen.

Ein Aspekt, der ihm sehr am Herzen liegt, ist die Kinder- und Jugendbeteiligung an gesellschaftlichen und politischen Prozessen. Daher engagiert er sich unter anderem seit mehreren Jahren ehrenamtlich beim Oldenburg Model United Nations e.V. (OLMUN) und war dieses

Jahr als Schatzmeister und Vorstandsmitglied federführend an der Organisation der OLMUN 2026 beteiligt. Die OLMUN ist eine jährliche stattfindende Konferenz, zu der sich rund 1.000 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt in Oldenburg versammeln und über aktuelle weltpolitische Themen diskutieren (dieses Jahr beispielsweise über die Auswirkungen des globalen demografischen Wandels oder über die ökonomische Gleichstellung zwischen den Geschlechtern). Dabei arbeiten sie in verschiedenen Komitees Resolutionen aus, über die dann debattiert und abgestimmt wird. Die angenommenen Resolutionen werden anschließend an das Büro der Vereinten Nationen in New York gesendet - ein direkter Akt der politischen Teilhabe von jungen und jugendlichen Menschen also, der zeigt, dass die kommende Generation bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Quinn findet, dass Projekte dieser Art (wenn auch nicht unbedingt in dieser Größenordnung) durchaus auch für die Gemeinde Hatten denkbar sind. Da er schon länger politisch interessiert ist, war dies auch ein ausschlaggebender Grund, warum er der SPD Hatten beigetreten ist, und in Zukunft gerne Verantwortung im Gemeinderat übernehmen möchte, um sich besonders für Kinder- und Jugendbeteiligung einzusetzen.

QUINN KOWARS

Student

Narzissenweg 4

26209 Hatten / Streekermoor

geboren am 09.10.2005

Gemeinderat
Listenplatz

10



Windenergie in Hatten

ab/ Mit der Verabschiedung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RRÖP) des Landkreises Oldenburg im März dieses Jahres ist die Diskussion um die zukünftigen Flächen für Windkraftanlagen in der Gemeinde Hatten beendet.

Eigentlich hatte die Gemeinde Hatten seit 2016 einen rechtlich verbindlichen Flächennutzungsplan Windenergie. Die von Bund und Land 2023 beschlossenen Gesetze mit Festlegung von Flächenzielen für die Windenergie sorgten dafür, dass dieses Thema erneut diskutiert werden musste.

Der Landkreis ist verpflichtet, 2,10 % bis Ende 2027 und 2,71 % bis Ende 2032 als Kreisfläche für Windenergie auszuweisen, das gilt auch für die Gemeinde Hatten. Die 2016 ausgewiesene Fläche war demnach erheblich zu klein. Die Fraktionen im Hatter Rat haben sich dann mit großer Mehrheit dafür entschieden, dass die Flächenausweisung über das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises und nicht über einen neuen Flächennutzungsplan erfolgen sollte. Das hatte verschiedene Gründe. Der bestehende Flächennutzungsplan von 2016 war rechtssicher bis Ende 2027.

Warum sollte der geändert werden?

Der Landkreis ist im Zuge der Raumordnung

für die Ausweisung der Gebietskulissen zuständig.

Die vom Bund 2023 beschlossenen Gesetze beinhalten, dass, anders als früher, Landschaftsschutzgebiete und unter bestimmten Voraussetzungen auch Wald in die Planung einbezogen werden können. Das war von den Fraktionen auf Kreisebene nicht gewollt. Sie wollten eine Gebietskulisse, bei der Landschaftsschutzgebiete eben nicht als Vorranggebiete für Windkraft ausgewiesen werden.

Für die SPD, sowohl auf Kreis- als auch auf Gemeindeebene, war klar:

Der Ausbau regenerativer Energien ist dringend erforderlich.

Aber nicht die Windenergieanlagenbauer geben uns vor, an welcher Stelle Anlagen gebaut werden.

Das entscheidet die Politik.

Bei den Entscheidungen von Politik und Verwaltung war ausdrücklich die Bevölkerung zu beteiligen, um auch die notwendige Akzeptanz zu schaffen.

Das gilt übrigens auch für alle anderen öffentlichen Belange.

Dabei dachten wir beispielsweise an den Naturpark Wildeshauser Geest, die Landwirtschaft und das Landschaftsbild.

Keinesfalls wollten wir zulassen, dass durch die veränderten Rahmenbedingungen der Naturschutz unter die Räder kommt.

Ausdrücklich anzuerkennen sind die Bemühungen der Kreisverwaltung, die Bevölkerung zu beteiligen. Es hat etliche Veranstaltungen in Wildeshausen, aber auch vor Ort, zum Beispiel in Sandkrug gegeben. Außerdem hat die Kreisverwaltung zum RRÖP im Ausschuss für Gemeindeentwicklung berichtet. Es hat zwei öffentliche Beteiligungen gegeben. Die ca. 500 Einwendungen wurden ausführlich diskutiert. Die Ergebnisse der Abwägungsempfehlungen wurden ebenfalls mit den Einwendern diskutiert, bevor das RRÖP am 17. März 2026 vom Kreistag verabschiedet wurde.

Am Ende ist festzuhalten:

Wenn die Gemeinde Hatten eine Änderung des Flächennutzungsplanes eingeleitet hätte, wäre eine Planung von 2,71 % der Gemeindefläche erforderlich gewesen.

Und sicherlich hätten wir dann auch Teile aus dem Landschaftsschutz mit beplanen müssen, weil ohne Landschaftsschutzgebiete nicht mehr als 2,41 % zur Verfügung stehen.

Die jetzt fehlenden Flächen liegen irgendwo im Landkreis Oldenburg, wo noch geeignete Flächen sind.

Dass der Ausbau der Fernleitungen und der Speichertechnologie zu schwerfällig vorangeht, bleibt ein Problem. Zur Zeit werden immer noch Anlagen runtergeregelt, wenn zu viel Strom erzeugt wird. Die Anlagenbetreiber bekommen dafür Ausgleichszahlungen, die sich auf die Höhe des Strompreises auswirken. Jeder Betreiber von Windkraftanlagen müsste verpflichtet werden, eigene Speicherkapazitäten zu schaffen.



Bild: Renate Wiesner-Brammer

Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Hatten

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist schließlich kein „nice-to-have“, sondern ist in mehreren Gesetzen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene (im Sozialgesetzbuch und im niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz) fest verankert.

Dies wird auch hervorgehoben in einem passenderweise neu erarbeiteten Konzept der Gemeindeverwaltung, das unter dem Namen „Beteiligungskonzept der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Hatten“ Wege zur Einbindung dieser Bevölkerungsgruppe in kommunale politische Prozesse aufzeigt. Nachdem auch hier noch einmal betont wird, dass „Kinder und Jugendliche (...) ebenso Bewohnende und Gestaltende der Gemeinde“ sind, und dass ihre Einbindung „die Identifikation mit dem Lebensumfeld“ fördert, werden vier verschiedene Beteiligungsverfahren vorgestellt. Diese reichen von der Einführung von Räten in den Jugendhäusern, die anschließend einen sie im Sozial-, Ordnungs- und Jugendausschuss vertretenden Sprecher wählen, über die Einrichtung von Jugendbudgets und Jugendforen bis zu einer Einführung eines Jugendparlaments.

Anhand von verschiedenen Leitfragen soll in Zukunft außerdem bei jedem Anliegen geprüft werden, ob und in welcher Form eine

Kinder- und Jugendbeteiligung stattfinden soll. Für jeden Aufgabenbereich gelten dann abgestufte Beteiligungsrechte. Für alles die kommunale Infrastruktur Betreffende, wie etwa Klimaschutz, soll künftig eine Pflicht zur Beteiligung der Zielgruppe bestehen. Ausgestaltet werden soll dies konkret durch eine direkte Einbindung der Jugendhausratssprecher als Hinzugewählte des SOJ- Ausschusses. In die Verwaltung von öffentlichen Räumen (wie etwa Spielplätzen) sollen Kinder und Jugendliche zudem eigene Ideen einbringen können, während ihnen in den Jugendhäusern (als pädagogischem Bereich) die Verantwortung für interne Projekte und Verwaltungsaufgaben zugebilligt wird.

Um die Umsetzung dieser Maßnahmen zu fördern, soll ein Netzwerk aus Institutionen aufgebaut werden, die bereits einen pädagogischen Auftrag haben, wie etwa Schulen, (Sport-)Vereine oder Kindertagesstätten. Die Finanzierung erfolgt aus bereits für die Jugendarbeit vorgesehen Haushaltsmitteln, zusätzlich sollen jedoch auch gezielt Fördermittel erschlossen werden.

Alles in einem ist dieses von der Verwaltung vorgelegte Konzept also ein Schritt in die richtige Richtung, den es nun auch zu gehen gilt!

Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern



Bild: Uta Wilms

ab/ In der Gemeinde Hatten geht es mit der Installation von Photovoltaikanlagen voran. Auch auf den gemeindeeigenen Dächern hat sich in der endenden Ratsperiode eine Menge getan.

Anlagen befinden sich mittlerweile auf folgenden Dächern: Aula der Waldschule Sandkrug (30,0 KWp), Feuerwehr Sandkrug (26,4 KWp), Feuerwehr Dingstede (8,8 KWp), Krippe Hebbelstraße (19,0 KWp), Bestandssporthalle an der Waldschule (56,32 KWp) sowie auf dem Jugendhaus/Bibliothek in Kirchhatten (10,68 KWp). Dazu kommen noch die in der unmittelbaren Fertigstellung befindlichen Anlagen auf dem Rathaus und gleich nebenan dem Feuerwehr-Bauhofgebäude in Kirchhatten mit insgesamt 65,15 KWp.

WattMonitor Hatten

ab/ Der WattMonitor Hatten ist ein kostenfreies Online-Tool der EWE NETZ GmbH.

Auf ihm lässt sich jederzeit ablesen, wie hoch die Eigenversorgung durch regenerative Energie in der Gemeinde Hatten gerade ist. Dabei werden auch die jeweiligen Anteile von Biomasse, Windkraft und Photovoltaik prozentual angezeigt.

Zu finden unter:

<https://wattmonitor.ewe-netz.de/Hatten>

Außerdem verfügen diese Anlagen über ein Speichervolumen von insgesamt 68,40 KW. Auf dem im Bau befindlichen Kindergarten in Kirchhatten werden 132,86 KWp Leistung und ein Speicher von 50 KW installiert. Im Zuge der Schwimmbadsanierung wird eine PV-Anlage mit einer Leistung von 28 KWp und 20 KW Speicher entstehen.

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen kommt die Gemeinde Hatten auf eine Gesamtleistung von 377,21 KWp und 138,4 KW Speichervolumen.

Das Ganze hat etwas gedauert, weil vorher noch geklärt werden musste, ob z. B. die jeweilige Statik eine Installation zulässt. Diese Verzögerungen haben aber auch eine positive Seite. Letztendlich sind die Kosten insbesondere bei PV-Modulen in den letzten Jahren gesunken und die Anlagen preiswerter geworden.

Angeschoben hat das Thema die SPD-Ratsfraktion schon in der letzten Ratsperiode mit einem Antrag vom 13. Juli 2021 unter Federführung unseres Bürgermeisterkandidaten Gerrit Edelmann. Unter anderem hatte er gefordert, dass sich der Rat verbindlich damit beschäftigt, unter welchen Umständen Bebauungspläne dazu genutzt werden können, die Installation von PV-Anlagen verbindlich vorzugeben. Gerrit Edelmann war damit dem Gesetzgeber voraus, mittlerweile ist die verbindliche Installation von PV-Anlagen gesetzlich geregelt. Sein vorausschauendes, innovatives Denken ist einer

der Gründe, warum wir ihn als Bürgermeisterkandidaten nominiert haben.

Auf Gemeindeebene wird die Entwicklung weitergehen. Die neue Kindertagesstätte am Bernhard-Müller-Weg wird mit Wärmepumpentechnik ausgestattet.

Das neue Feuerwehrgebäude in Kirchhatten wird ebenfalls mit einer Photovoltaikanlage

Kreistag
Listenplatz 6

AXEL BRAMMER

Landtagsabgeordneter i. R.

Schulstraße 25

26209 Hatten / Kirchhatten

geboren am 13.06.1955



Gemeinderat
Listenplatz 3

und Wärmepumpe ausgestattet. Dort ist allerdings noch nicht klar, wie groß die Anlagen sein werden.

Bei der Sporthalle an der Grundschule in Sandkrug, dem Trakt A und B der Waldschule Hatten und bei der Grundschule Sandkrug hat die statische Prüfung ergeben, dass die Dächer derzeit nicht tragfähig sind und deshalb dort leider nichts stattfinden kann. Allerdings wird jede Sanierung von Gebäuden die Frage aufwerfen, ob eine Wärmepumpe verbunden mit einer PV-Anlage sinnvoll ist.

Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin darum bemühen, dass die fossilen Energien weiter zurückgedrängt werden. Mit einem Bürgermeister Gerrit Edelmann wäre das erfolgsversprechend.



13. September 2026 BÜRGERMEISTERWAHL



**GERRIT
EDELMAANN** **SPD**
Aus Liebe zu Hatten

Unser Beitrag zum Klimaschutz

ab/ Alle Printprodukte, Flyer, Fliegenpilz, Plakate etc. wurden, sofern das möglich war, aus Recyclingprodukten hergestellt. Außerdem haben wir uns mit fast allen Produkten mit einem Klimabeitrag beteiligt.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Regenerative Bilanz in Hatten

ab/ Aus der von der **energielenker projects GmbH** für den Landkreis Oldenburg erstellten **Energie- und Treibhausgasbilanz** geht hervor, dass in der Gemeinde Hatten schon im Jahr 2023 mit 106.103 MWh fast dreimal so viel Strom produziert wie verbraucht wurde. Das sind 287 %.

Aus der gesamten regenerativen Stromproduktion stammen 6 % aus Biogasanlagen, 20 % aus der Photovoltaik und 70 % aus der Windkraft. Die PV Produktion dürfte allerdings höher ausfallen, da der Strom im privaten Bereich selbst verbraucht wird. Allerdings wird dieser Verbrauch auch nicht mehr als Bedarf gerechnet. Der anstehende Ausbau der Windenergie wird dazu führen, dass in der Gemeinde Hatten zukünftig das 7- bis 8-fache des Strombedarfs erzeugt wird. Es wird Aufgabe der Gemeinde sein, im Zuge der Wärmeplanung für die weitere Umrüstung der privaten Wärmeversorgung auf regenerative Energie zu werben. Dadurch wird zwar der Strombedarf steigen, aber mit jeder Gas- oder Ölheizung, die durch eine Wärmepumpe ersetzt wird, verkleinert sich der CO₂-Fußabdruck in der Gemeinde Hatten.



„Ich schäme mich,
Herrchen wählt
die AfD“

„Ich suche mir
einen Platz
im Tierheim“



UWE WESSELS
Ingenieur für Maschinenbau
Zaunkönigweg 26
26209 Hatten / Streekermoor
geboren am 02.06.1964

**Gemeinderat
Listenplatz 13**



Unsere Haushaltsplanung der nächsten Ratsperiode: Nicht nur jammern, sondern handeln!

ht/ Ein Thema, über das im Wahlkampf nicht gerne geredet wird, sind die klammen Finanzen der Gemeinden. Der kommunale Spitzenverband spricht von einer „historischen Krise der Finanzen“, einem „strukturellen Problem“. Die Gemeinden sollen neue Aufgaben bewältigen, es fehlt oft jedoch die ausreichende Gegenfinanzierung von Bund und Land. Preissteigerungen aller Orten, vor allem bei der Energie, dem Hoch- und Tiefbau. Die Ansprüche bei der Aufgabenerfüllung vor Ort steigen. Dabei wurde die Verschuldung der Gemeinde Hatten mit unserer Hilfe in den letzten Jahren stetig zurückgefahren bis auf den niedrigsten Stand am 1.1.2023 mit 1,5 Mio., also einer Pro-Kopf-Verschuldung von 106 € pro Einwohner (bei 14.353 Einwohnern per 30.6.2021 gerechnet). Zur Zeit nähern wir uns wieder der Situation Anfang des Jahrtausends mit 10 Millionen an, und werden diese Marke in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weit

übertreffen. Wie hat nun die Ratspolitik bisher darauf reagiert, was sind die Versprechungen der Kandidierenden? Nach endlosen Debatten, in denen die steigende Verschuldung immer schauerlicher, aber nutzlos beschworen wurde, hat die



**Gemeinderat
Listenplatz 11**

HAJO TÖLLNER

Rechtsanwalt i. R.

Erlenweg 7

26209 Hatten / Sandkrug

geboren am 09.02.1954

Ratsmehrheit dann schlußendlich über die wesentlichen Projekte abgestimmt: Für einen Busknotenpunkt in Kirchhatten entsprechend der lange beschlossenen Planung, für die Sanierung des Waschhauses bei dem Campingplatz sowie Umwandlung der alten Feuerwehr Sandkrug zu einem

Haus der Bürger. Einstimmigkeit herrschte ohnehin über die kostenträchtigsten Vorhaben, und zwar den Schulneubau in Kirchhatten, Planungen an der Grundschule Sandkrug und die Sanierung des Freibades. Wir wollen mit den öffentlichen Finanzen vorausschauend und planvoll umgehen, ein Zickzackkurs muss vermieden werden. Die Bürger:innen müssen sich darauf verlassen können, dass umgesetzt wird, was nach gründlicher Diskussion beschlossen und in die Wege geleitet worden ist. Bei jedem neuen Vorhaben sind die Folgekosten transparent mit einzurechnen. Die freiwilligen Zuwendungen an Vereine etc. liegen uns weiter am Herzen und bleiben bestehen. Letztlich fallen diese Summen im gesamten Haushalt nicht ins Gewicht. Die Verwaltung hat jetzt die Jahresabschlüsse der Haushalte bis 2022 nachgeholt. Somit erhoffen wir uns in der nächsten Ratsperiode ein verbessertes Instrumentarium der Planung und Vergleichbarkeit der Kosten dank des seinerzeit eingeführten Systems der sog. „Doppik“, ähnlich der Privatwirtschaft. Transparenz und etwas Mut zur Zukunft helfen uns allen. Investitionen müssen weiter erfolgen, sonst wird der Rückstau immer größer.

Bau-Turbo: Wohnraum schaffen – aber mit Augenmaß!

dy/ Mit dem sogenannten Bau-Turbo (§ 246e BauGB) hat der Bund den Kommunen eine Ausnahmeregelung an die Hand gegeben, um den Wohnungsbau und die Wohnraumerweiterung schneller zu ermöglichen. Im Gesetz heißt es: „Mit Zustimmung der Gemeinde kann bis zum Ablauf des 31. Dezember 2030 von den Vorschriften dieses Gesetzbuchs oder den aufgrund dieses Gesetzbuchs erlassenen Vorschriften abgewichen werden [...]“. Ziel ist es, Wohnraum schneller zu schaffen, Genehmigungsverfahren zu vereinfachen, zu beschleunigen und die Nachverdichtung zu erleichtern. Dabei können unter bestimmten Voraussetzungen Abweichungen von Bebauungsplänen oder den üblichen Vorgaben im Innen- und Außenbereich zugelassen werden. Die Gemeinde entscheidet selbst, ob und inwie-

nach nachvollziehbaren Kriterien, die dem Gleichbehandlungsprinzip im Sinne des Artikel 3 Grundgesetz folgen, entschieden werden. So können alle Bauanträge nach denselben transparenten Kriterien beurteilt werden, denn ohne klare Regeln besteht die Gefahr von willkürlichen Einzelfallentscheidungen. Aus unserer Sicht muss sich die Wohnraumentwicklung weiterhin an den langfristigen Zielen der Gemeinde orientieren. Das Kramer-Gutachten empfiehlt eine maßvolle Entwicklung mit einem Schwerpunkt auf den Hauptorten Sandkrug und Kirchhatten. In den kleineren Ortsteilen empfiehlt das Gutachten eine maßvolle Eigenentwicklung, also Bauflächen für den eigenen Bedarf, und zwar dort, wo Infrastruktur, Nahversorgung und öffentliche Einrichtungen bereits vorhanden sind. Maßgeblich auf Bestreben der SPD-Fraktion hat der Rat im Juni mehrheitlich entschieden, die Anwendung des Bau-Turbos nur in den Hauptorten vorzunehmen.

**Gemeinderat
Listenplatz 15**

MITHRA TÖLLNER

Rechtsreferendarin

Erlenweg 7

26209 Hatten / Sandkrug

geboren am 20.02.1998



weit sie von dieser Möglichkeit Gebrauch macht und nach welchen Leitlinien sie Bauanträge bewertet.

Als SPD-Fraktion sind wir uns schnell einig gewesen, dass der Bau-Turbo in unserer Gemeinde Anwendung finden soll – aber mit Augenmaß! Es soll weder einen generellen Verzicht noch eine uneingeschränkte Freigabe mit uns geben. Wer von den neuen Ausnahmeregelungen profitieren kann, muss

In diesen Bereichen können Bauvorhaben unter klaren Vorgaben – etwa nach Anzahl der Wohneinheiten, nach Gebäude- und Firsthöhe oder Einfügung in das Ortsbild – beschleunigt umgesetzt werden. Gleichzeitig bleibt jedes Vorhaben eine Einzelfallentscheidung und wird auf seine städtebauliche Verträglichkeit geprüft.

In der politischen Beratung wurde kontrovers über den Geltungsbereich des Bau-Turbos diskutiert. Vertreter anderer Ratsfraktionen sprachen sich dafür aus, die Regelungen auch auf kleinere Ortschaften wie Dingstede, Munderloh und Sandhatten sowie auf den Außenbereich auszuweiten. Aus Sicht der SPD ist die Anwendung des Bau-Turbos in den kleineren Ortschaften und im Außenbereich städtebaulich nicht vertretbar. Der Bau-Turbo ist als befristete Ausnahmeregelung gedacht und soll nicht alle beschlossenen planerischen Vorgaben ignorieren. Denn Wohnraum kann in den kleineren Ortsteilen weiterhin entstehen – beispielsweise über die reguläre Bauleitplanung oder Innen- und Außenentwicklung nach § 34 und § 35 des Baugesetzbuches. Eine zeitlich begrenzte Ausnahmeregelung darf nicht die regelgebundenen Bauleitplanungen außer Kraft setzen und zu sensiblen Einzelfallentscheidungen führen. Einzelfallentscheidungen sind immer mit Risiken

**Gemeinderat
Listenplatz 2**

DERYA YILDIRIM

Gymnasiallehrerin

Efeuweg 9

26209 Hatten / Streekermoor

geboren am 21.03.1998



verbunden (Gefahr einer Störung des Ortsbildes, Erzeugung von Nachbarschaftskonflikten und Willkür bei Entscheidungen). Bei allen Entscheidungen muss immer das Gleichbehandlungsprinzip beachtet werden. Entscheidungen, die einmal getroffen worden sind, müssen bei gleichen Voraussetzungen dann im ganzen Gemeindegebiet Anwendung finden.

Unser Ziel bleibt eine behutsame und umweltverträgliche Entwicklung. Es sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass jede weitere Versiegelung Auswirkungen auf Natur und Umwelt hat. Mehr Wohnraum soll dort entstehen, wo er sinnvoll ist – mit Augenmaß, klaren Regeln und einer Planung, die auch in Zukunft nachhaltig zu unserer Gemeinde passt.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung eine Richtlinie beschlossen, nach deren Vorgaben die Verwaltung über die Genehmigung von Bauvorhaben nach dem Bau-Turbo entscheiden kann. Eine Entscheidung trifft abschließend der Verwaltungsausschuss. In dieser Richtlinie wurde beschlossen, dass der Bau-Turbo nur in den Ortschaften Sandkrug, Kirchhatten, Streekermoor und Hatterwüstring Anwendung findet, sofern auch ein Bebauungsplan oder eine Innenbereichssatzung vorliegt.

Am 13. September 26



Dr. Christian Pundt

Landratskandidat (parteilos)

**13. September 26
BÜRGERMEISTERWAHL**



**GERRIT
EDELMAHN**



Letzte Meldungen zum Busknotenpunkt Kirchhatten



ab/ Nach einer lebhaften Debatte am 18. Juni 2026 hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Busknotenpunkt in der ursprünglich geplanten Form gebaut werden soll.

Das fast fertige Planfeststellungsverfahren kann jetzt weitergeführt werden.

Auf Antrag der CDU-Fraktion im Dezember 2025 hat im April 2026 eine Ratsinformationsveranstaltung stattgefunden, um darüber zu informieren, ob es noch Einsparmöglichkeiten gibt. Am 20. Mai 2026 hat dann der Finanzausschuss getagt, um eventuell entsprechende Maßnahmen zu beschließen. Dabei ging es

diskutierten Fläche für die Anzahl der Busse ideal ist und die gesamte Ortsdurchfahrt entlastet.

Offen blieb zunächst, ob und in welcher Höhe sich das Land an den umfangreichen Baumaßnahmen und der damit einhergehenden Verlegung der Landesstraße beteiligt.

Planungsgrundlage für die bisher beschlossene und im Planfeststellungsverfahren befindliche Planung war insgesamt der Abschluss der Umbaumaßnahmen aus der Dorferneuerung „vom Kreisel zum Kreisel“.

Als bedeutender Vorteil wurde angesehen, dass mit der „großen Variante“ auch die Kreuzung Munderloher Straße (Tankstelle) automatisch mit der neuen Verkehrsführung entschärft und damit sicherer wird. Mit dem Bau von entsprechenden Nebenanlagen sollte dann für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, unabhängig vom Fortbewegungsmittel, maximale Sicherheit entstehen.

Auch war für den dort geplanten Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses auf dem Gelände wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall schnellstmöglich in jede Richtung ausrücken können. Dies geht

mit einer „kleinen“ Variante nicht. Die Vorteile der Planung lagen und liegen auch jetzt noch auf der Hand: Die mitunter gefährlichen Situationen durch Busbegegnungsverkehr auf dem Marktplatz haben ein Ende. Mit dieser P&R-Station würde auch der ÖPNV nach Oldenburg und in den Landkreis gestärkt werden. Die jetzige Einmündung der Munderloher Straße birgt hohes Gefahrenpotential. Außer den drei Landesstraßen gibt es die Zuwegungen zur Tankstelle und drei weitere Zu- bzw. Ausfahrten. Die umfangreichen Beteiligungen mit den Bürgerinnen und Bürgern aus der Dorferneuerung haben viele Einzelmaßnahmen identifiziert, wie den Kreuzungsbereich Munderloher Straße, das neue Feuerwehrgerätehaus in Kirchhatten und die gefährliche Situation am Marktplatz. Daher wurde die bisher im Verfahren befindliche Maßnahme durch den damaligen Bürgermeister in den Bürgerversammlungen vorgestellt und durch den Gemeinderat in das Verfahren gegeben. Der damalige SPD-Landtagsabgeordnete



Bild: Heike Burghardt

Axel Brammer hatte bereits im September 2019 den Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Althusmann (CDU) angeschrieben. Der machte sich dann im Sommer 2020 vor Ort selbst ein Bild von der Situation. Er war von den Planungen überzeugt und stellte eine Förderung in Aussicht. Auf den entsprechenden Förderbescheid in Höhe von 800.000 Euro wartet die Gemeinde Hatten allerdings immer noch.

Das kurz vor dem Abschluss stehende Planfeststellungsverfahren hatte auf Grund privater Einwendungen einige Zeit in Anspruch genommen.

Es ergibt aus Sicht der SPD-Fraktion keinen Sinn, die bisherigen Planungen, die eine sechsstellige Summe gekostet haben, aufzugeben. „Die aktuelle Planungsgrundlage muss immer im Gesamtkonzept der Dorferneuerung bewertet werden“, so Axel Brammer. Für neue Planungen würde wieder viel Zeit ins Land gehen. Der Busknotenpunkt würde dann frühestens 2029, eher 2030 fertig. Der Busknotenpunkt wird mittlerweile durch zwei zusätzliche Linien angefahren. Eine Verkleinerung geht deshalb gar nicht.

Es war nicht das erste Mal, dass der Rat über die Fortführung dieser Baumaßnahme abstimmen musste.

Aber in dieser Ratsperiode war es das letzte Mal. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates lässt nämlich eine erneute Diskussion des Themas erst nach 6 Monaten zu. Dann ist der neue Rat bereits gewählt. Wer eine vernünftige Lösung will, sollte sich deshalb auf der Internetseite der Gemeinde Hatten das Protokoll der Ratssitzung vom 18. Juni 2026 auf Seite 16 und 17 anschauen. Dort ist nachzulesen, wer was zu dem Thema gesagt hat. Außerdem hängt dem Protokoll eine Liste über das Ergebnis der namentlichen Abstimmung an.

Sollte Ihnen der ÖPNV im ländlichen Raum und der damit zusammenhängende Busknotenpunkt wichtig sein, können sie anhand der Liste nachlesen, wer am 13.09.26 gewählt werden sollte.

Gemeinderat
Listenplatz 7

SANDRA HOLLWEDEL

Verwaltungsangestellte

Schulstraße 19

26209 Hatten / Kirchhatten

geboren am 01.06.1976



auch um den geplanten Busknotenpunkt in Kirchhatten. Einen Beschlussvorschlag, den jetzigen Buswendeplatz als kleine Lösung zu ertüchtigen, fand keine Mehrheit.

Um zu einer umfassenden Beurteilung zu kommen, nachfolgend noch einmal die Fakten, wie es zu dieser Planung überhaupt gekommen ist:

Während der Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus der Dorferneuerung, die seinerzeit durch die umfangreichen Beteiligungen und Wünsche aus den Bürgerversammlungen für die Ortsdurchfahrt Kirchhatten entwickelt wurden, war auch sehr schnell klar, dass der Marktplatz als Busknotenpunkt zu klein und gefährlich ist. Durch die Gesamtplanung wurde die Idee entwickelt, den Busknotenpunkt an den jetzt vorgesehenen Platz zu verlegen. Mit dieser Planungsgrundlage wurden auch die jetzigen Baumaßnahmen am Marktplatz umgesetzt.

Alle waren sich seinerzeit einig, dass die in der Dorferneuerung entwickelte Variante auf der jetzt

Barrierefreiheit und Zusammenhalt: SPD Hatten setzt auf eine Gemeinde für alle

am/ Oft ist es eine Kleinigkeit, die den Blick auf ein großes Thema lenkt. Eine zu hohe Bordsteinkante, eine kompliziert formulierte Information auf der Internetseite der Gemeinde oder eine Türschwelle, die für viele kaum auffällt, für andere aber unüberwindbar wird. Barrierefreiheit beginnt nicht erst beim Rollstuhl. Sie beginnt dort,

Nach Ansicht der Sozialdemokraten geht es dabei nicht nur um bauliche Maßnahmen, sondern ebenso um den gleichberechtigten Zugang zu Informationen.

Deshalb fordert die SPD, die Internetseite der Gemeinde künftig umfassend in einfacher Sprache anzubieten. Viele Informationen sind heute unnötig kompliziert formuliert. Gerade ältere Menschen, Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Bürgerinnen und Bürger, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, profitierten von verständlichen Texten. Wer Informationen nicht versteht, kann viele Angebote gar nicht erst nutzen. Deshalb gehört digitale Barrierefreiheit zu einer modernen und bürgernahen Verwaltung.

Doch das Wahlprogramm geht über das Thema Barrierefreiheit hinaus. Einen besonderen Stellenwert misst die SPD dem gesellschaftlichen Zusammenhalt zu. In Hatten engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche, Kirchengemeinden, Vereine und Initiativen dafür, Menschen beim Ankommen zu unterstützen und das Miteinander zu fördern. Dieses Engagement verdient nach Auffassung der Sozialdemokraten mehr öffentliche Anerkennung und verlässliche Unterstützung.

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich für andere einsetzen. Viele investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit, begleiten Familien, helfen beim Erlernen der Sprache oder unterstützen ganz praktisch im Alltag. Dieses Ehrenamt ist ein unver-

zichtbarer Bestandteil unseres Zusammenlebens.

Besonders Menschen, die Krieg, Verfolgung oder Flucht erlebt haben, aber auch hier aufgewachsene Menschen mit Benachteiligungen benötigten nach Ansicht der SPD Sicherheit und eine verlässliche Perspektive. Integration kann jedoch nur gelingen, wenn sie auf gegenseitigem Respekt beruht. Dazu gehört gleiche Rechte ebenso wie gleiche Pflichten für alle, die in Hatten leben.

Die SPD macht dabei deutlich, dass sie sich entschieden gegen jede Form von Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit stellt. Für die Partei ist eine offene Gesellschaft kein Selbstzweck, sondern eine Voraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen. Unterschiede sollten nicht trennen, sondern als Bereicherung verstanden werden. Mit ihren Vorschlägen verbindet die SPD einen Anspruch, der über einzelne Maßnahmen hinausgeht: Hatten soll eine Gemeinde sein, in der niemand ausgeschlossen wird und jeder Mensch die Möglichkeit erhält, sich einzubringen. Zusammenhalt entsteht nicht von allein. Er wächst dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen und wo Politik die richtigen Rahmenbedingungen schafft. Daran möchten wir gemeinsam weiterarbeiten.

Mit diesem Kapitel in unserem Wahlprogramm unterstreichen wir unseren Anspruch, soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander zu den Leitgedanken der kommenden Ratsperiode zu machen. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen sind dies Werte, die den Zusammenhalt in der Gemeinde langfristig stärken.



Gemeinderat
Listenplatz **14**

ANKE MARIEN

Rentnerin

Am Tempelberg 6

26209 Hatten / Sandkrug

geboren am 29.10.1956

wo wir Menschen das Gefühl geben, selbstverständlich dazugehören.

Mit diesem Verständnis stellt die SPD das Thema Inklusion und gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt eines weiteren Bausteins ihres Wahlprogramms für die Kommunalwahl im September. Ziel ist eine Gemeinde, in der alle Menschen möglichst selbstbestimmt am öffentlichen Leben teilnehmen können – unabhängig von Alter, Behinderung, Herkunft oder persönlichen Lebensumständen.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die weitere Verbesserung der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen. Neue Projekte sollen von Anfang an barrierearm geplant werden, bestehende Hindernisse sollen schrittweise abgebaut werden.

Kultur ist das Herz unserer Gemeinde

uw/ Wer mit Ratsfrau und Kandidatin Uta Wilms über Hatten spricht, merkt schnell, dass Kultur für sie weit mehr ist als nur ein Programmpunkt im Wahlkampf. Sie spricht von Begegnungen, von leuchtenden Augen nach einem Konzert, von Gesprächen bei einer Ausstellung und von dem besonderen Gefühl, wenn Menschen gemeinsam Kultur erleben. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für das kulturelle Leben in der Gemeinde – und genau deshalb ist ihr dieses Thema auch im Kommunalwahlprogramm der SPD Hatten ein persönliches Anliegen.

Kultur berührt Menschen. Sie schafft Erinnerungen, verbindet Generationen und gibt unserer Gemeinde ein Gesicht. Man kann immer wieder erleben, wie viel Herzblut unsere Künstlerinnen und Künstler,

Vereine und Ehrenamtlichen investieren. Dieses Engagement verdient nicht nur Applaus, sondern verlässliche Unterstützung. Nach Auffassung der SPD ist eine lebendige Kulturszene kein Luxus, sondern ein entscheidender Baustein für die Lebensqualität in Hatten. Hoffeste, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen oder kreative Projekte machen die Gemeinde lebendig und sorgen dafür, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles auseinanderzudriften scheint, schafft Kultur Gemeinschaft. Sie bringt Menschen zusammen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensgeschichte. Das ist ein unschätzbare Wert für unsere Demokratie und unser Zusammenleben.

Mit Blick auf die Kommunalwahl im Sep-

tember wirbt die SPD dafür, Kultur als Zukunftsaufgabe zu verstehen. Wir wollen die vielen Kulturschaffenden und Initiativen weiterhin unterstützen, passende Räume schaffen und Veranstaltungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fördern.

Jeder Euro, den wir in Kultur investieren, ist eine Investition in den Zusammenhalt unserer Gemeinde. Eine starke Gemeinde erkennt man nicht nur an ihrer Infrastruktur, sondern daran, wie sie mit den Menschen umgeht, die sie mit Kreativität und Leidenschaft prägen.

Wenn wir Hatten auch morgen lebenswert erhalten wollen, müssen wir heute die Menschen stärken, die unsere Gemeinde bunt, offen und lebendig machen.





Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde

ng/ Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur gehört heute zur Grundversorgung. Ob für Familien, Schülerinnen und Schüler, Beschäftigte im Homeoffice oder unsere Unternehmen – schnelles und zuverlässiges Internet ist Voraussetzung für Bildung, Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung. Deshalb ist der Glasfaserausbau eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen für unsere Gemeinde.

Die SPD Hatten hat sich früh für den Breitbandausbau eingesetzt. Bereits 2014 initiierte unser heutiger Bürgermeisterkandidat Gerrit Edelmann eine Unterschriftenaktion für den Ausbau des Breitbandnetzes in Hatten und lud zu einer Informationsveranstaltung ein. Damit machte die SPD auf die Bedeutung einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur aufmerksam – zu einer Zeit, als schnelles Internet vielerorts noch als Zukunftsthema galt. Heute zeigt sich, wie richtig dieses frühe Engagement war: Glasfaser ist zu einem entscheidenden Standortfaktor für unsere Gemeinde geworden.

Heute profitieren bereits viele Bürgerinnen und Bürger und viele Unternehmen von schnellen Glasfaseranschlüssen. In den Ortslagen Sandkrug, Streekermoor und Kirchhatten sowie Teilen Hatterwüstings hat die Glasfaser NordWest, ein Gemeinschaftsunternehmen von EWE und Deutscher Telekom, den Ausbau eigenwirtschaftlich vorgenommen. Damit stehen dort moderne Glasfaseranschlüsse grundsätzlich allen Haushalten zur Verfügung – ohne Einsatz kommunaler Fördermittel. Das zeigt: Hatten ist als Wohn- und Wirtschaftsstandort attraktiv und bietet gute Vor-

aussetzungen für weitere Investitionen. Parallel dazu läuft seit 2015/2016 der geförderte Breitbandausbau des Landkreises Oldenburg, der insbesondere die bisher unterversorgten Bereiche unserer Gemeinde erschließt. Das erste Ausbauprogramm wurde zwischen 2018 und 2019 umgesetzt und versorgte in Hatten 117 Haushalte mit einer verbesserten Breitbandanbindung bis zum Verteilerkasten (FTTC). Der Eigenanteil der Gemeinde betrug rund 3.300 Euro.

Das zweite Ausbauprogramm lief von 2020 bis Ende 2021. Dabei erhielten 238 Privathaushalte sowie die Grundschulen in Sandkrug, Streekermoor und Kirchhatten einen direkten Glasfaseranschluss (FTTB). Hierfür investierte die Gemeinde rund 208.000 Euro.

Im dritten Ausbauprogramm wurden zunächst die Gewerbegebiete in Munderloh und Sandkrug erschlossen. Die Bauarbeiten wurden 2023 abgeschlossen, der Eigenanteil der Gemeinde lag bei knapp 60.000 Euro. Im anschließenden Ausbauabschnitt werden weitere ca. 640 Privathaushalte mit Glasfaser bis ins Gebäude versorgt. Dafür beteiligt sich die Gemeinde mit rund 1 Million Euro. Insgesamt investiert Hatten damit bereits mehr als 1,27 Millionen Euro in den geförderten Glasfaserausbau des Landkreises.

Diese Investitionen sind gut angelegtes Geld. Gemeinsam mit Fördermitteln von Bund, Land und Landkreis entsteht eine Infrastruktur, die unsere Gemeinde langfristig stärkt. Nach Abschluss der Arbeiten stehen den angeschlossenen Haushalten Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde zur Verfügung.

Der aktuelle Ausbauplan sieht für Hatten die Umsetzung dieses letzten Abschnitts des dritten Förderprogramms zwischen dem 3. Quartal 2026 und dem

3. Quartal 2027 vor. Davor erfolgen umfangreiche Planungs-, Ausschreibungs- und Vorvermarktungsarbeiten.

Auch nach dem dritten, vom Landkreis koordinierten Förderprogramm werden in Hatten voraussichtlich noch einzelne Adressen verbleiben, die bisher lediglich über Bandbreiten von 30 bis 50 Mbit/s verfügen. Für die SPD Hatten steht fest: Unser Ziel ist eine flächendeckende Glasfaserversorgung. Deshalb setzen wir uns bereits heute für ein viertes Breitband-Förderprogramm des Landkreises Oldenburg ein. Gemeinsam mit allen demokratischen Kräften wollen wir auch die letzten Versorgungslücken schließen und allen Haushalten und Betrieben einen leistungsfähigen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude ermöglichen. Denn eine zukunftsfähige

NIELS GIEBEL

Geo-Informatiker

Röbkengarten 6

26209 Hatten / Kirchhatten

geboren am 15.02.1981

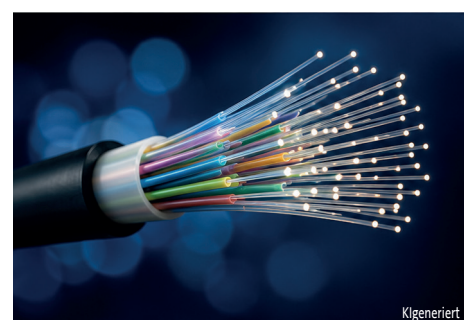
Gemeinderat
Listenplatz

8



digitale Infrastruktur darf keine weißen Flecken mehr kennen.

Dieses Ziel haben wir auch in unserem Wahlprogramm verankert. Wir setzen uns weiterhin für die schnellstmögliche Umsetzung einer 100-prozentigen Breitbandversorgung mit zukunftsfähigen Gigabit-Geschwindigkeiten ein. Gleichzeitig wollen wir die digitale Infrastruktur unserer Gemeinde weiter stärken – dazu gehören leistungsfähige Anschlüsse für Unternehmen ebenso wie eine bessere WLAN-Versorgung in öffentlichen Gebäuden und an zentralen Plätzen. Die SPD Hatten wird sich auch künftig mit Nachdruck dafür einsetzen, dass alle Bürgerinnen und Bürger und Unternehmerinnen und Unternehmer – in jedem Ortsteil und an jeder Adresse – von den Chancen der Digitalisierung profitieren.



Bestandsbetriebe stärken, Wirtschaft fördern und Neuansiedlungen ermöglichen – Für ein wirtschaftlich starkes Hatten

fd/ Die Gemeinde Hatten lebt von ihren Menschen, ihren Vereinen und ihren Unternehmen. Handwerk, Mittelstand, Dienstleistungen, Einzelhandel und Landwirtschaft schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen maßgeblich zum Gemeinwohl bei. Für die SPD Hatten ist deshalb klar: Eine vorausschauende Kommunalpolitik muss bestehende Betriebe stärken und zugleich neue Ansiedlungen ermöglichen.

Gleichzeitig gehört für uns eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu einer modernen Wirtschaftspolitik.

Kurze Wege zwischen Wohnen, Arbeiten, Kinderbetreuung und Schule erhöhen die Lebensqualität und stärken den Standort. Verlässliche Betreuungsangebote, eine gute Bildungsinfrastruktur und wohnortnahe Arbeitsplätze sind entscheidend, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

FLORIAN DEMUTH

Gewerkschaftsverwaltungsfachangestellter

Bümmersteder Straße 63

26209 Hatten / Sandkrug

geboren am 20.03.1989

Gemeinderat
Listenplatz 9



Nachhaltige Entwicklung als Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften

Hatten verfügt über großes Potenzial. Dieses wollen wir nutzen, indem wir wirtschaftliches Wachstum, eine familienfreundliche Infrastruktur und hohe Lebensqualität miteinander verbinden. Mit der Entscheidung für das Intro-Szenario des Kramer-Gutachtens wurde eine maßvolle und finanzierbare Entwicklung angestoßen, die Infrastruktur, Wohnraum und Gemeindefinanzen in Einklang bringt. Daran wollen wir weiter anknüpfen.

In den vergangenen Jahren wurden wichtige Grundlagen geschaffen: Investitionen in Schulen, Kitas, Sportanlagen und Digitalisierung stärken nicht nur Familien, sondern auch den Wirtschaftsstandort insgesamt. Bestehende Gewerbestandorte sollen weiterentwickelt, Erweiterungsmöglichkeiten geprüft und neue Gewerbeflächen mit Augenmaß ausgewiesen werden. So lassen sich wirtschaftliche Interessen, Umweltbelange und die hohe Lebensqualität in Hatten miteinander in Einklang bringen. Die Entwicklung eines zukunftsorientierten Gewerbeflächenentwicklungskonzepts ist dabei ein zentrales Ziel der SPD für die kommende Wahlperiode, um Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und eine nachhaltige kommunale Entwicklung zu fördern.

Bestandsbetriebe stärken, Neuansiedlungen ermöglichen, Arbeitsplätze schaffen

Die ansässigen Unternehmen sind das Fundament unserer Wirtschaft. Deshalb setzen wir bei der Wirtschaftsförderung zuerst bei ihnen an. Gleichzeitig wollen wir neue Betriebe für Hatten gewinnen und Gründungen gezielt unterstützen.

Dafür stehen wir:

- Schnelle, verlässliche und wirtschaftsfreundliche Verwaltung
- Aktive Unterstützung bei Investitionen, Erweiterungen und Modernisierungen
- Ausreichende und gut erschlossene Gewerbeflächen
- Moderne Infrastruktur und gute Verkehrsanbindungen
- Gute Bedingungen für Fachkräfte durch hohe Lebensqualität mit guten Bildungs- und Betreuungsangeboten, attraktiven Wohnmöglichkeiten und kurzen Wegen

Mit dem einstimmigen Ratsbeschluss für ein neues Gewerbegebiet wurden bereits wichtige Weichen gestellt, um zukünftige Flächenbedarfe zu decken, weiteres Wachstum zu ermöglichen und zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen. Hattens Lage zwischen Oldenburg und den umliegenden Wirtschaftsräumen bietet hierfür sehr gute Voraussetzungen.

Nachhaltige Entwicklung statt Wachstum um jeden Preis

Für die SPD Hatten gilt: Entwicklung ja, aber mit Konzept und Augenmaß. Wirtschaftliches Wachstum darf Infrastruktur und Umwelt nicht überfordern. Bestehende Flächen sollen effizient genutzt und neue Gewerbegebiete nachhaltig entwickelt werden. Regionale Wertschöpfung schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten: Unternehmen profitieren von gestärkten lokalen Wirtschaftskreisläufen und wirtschaftlichem Erfolg, während die Gemeinde durch Beschäftigung, Steuereinnahmen und eine stärkere regionale Bindung gewinnt. Ein professionelles Fördermittelmanagement kann Unternehmen zusätzlich unterstützen, Investitionen und Innovationen erfolgreich umzusetzen. Auch dafür machen wir uns stark.

Unser Ziel für Hatten

Ein wirtschaftlich starkes Hatten braucht beides: erfolgreiche Bestandsunternehmen und Raum für neue Ideen. Wir stehen deshalb für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze sichert, Wachstum ermöglicht und gleichzeitig die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde bewahrt.

Mit einer modernen und familienfreundlichen Infrastruktur, attraktiven Gewerbeflächen und einer leistungsfähigen Verwaltung schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Unternehmen, Fachkräfte und Familien sich langfristig für Hatten entscheiden. Unser Ziel ist ein zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort, der ökologische Verantwortung, wirtschaftlichen und kommunalen Erfolg sowie soziale Lebensqualität miteinander verbindet – damit Hatten auch künftig ein attraktiver Wohn-,

Arbeits-, Ausbildungs- und Lebensort für alle Generationen bleibt. Unser Bürgermeisterkandidat **Gerrit Edelmann** bringt dafür übrigens die entsprechende Berufserfahrung aus seiner bisherigen Tätigkeit mit.

Er war unter anderem im Standortmarketing mit Schwerpunkt Innenstadtmanagement tätig.

Der Bürgermeister als erster Wirtschaftsförderer.

GUTE KONTAKTE



Auch OLAF LIES drückt
GERRIT EDELMANN den Daumen

Bild: Gerrit Edelmann

Schulstandorte mit Zukunft

dy/ An unseren Schulen entscheidet sich, wie gut Hatten für die Zukunft aufgestellt ist. Für die SPD Hatten ist deshalb klar: Wir investieren in zukunftsfähige Schulstandorte!

In den vergangenen Wahlperioden wurde in die Modernisierung und den Ausbau der Waldschule Hatten mehrfach investiert. In dieser Wahlperiode liegt der Fokus auf unseren Grundschulen. Die Grundlage dafür wurde nicht erst kürzlich gelegt: Bereits 2019 hat eine Machbarkeitsstudie verschiedene Wege für die Zukunft der Hatter Grundschulen untersucht – und den Neubau klar favorisiert. Deshalb setzt sich die SPD Hatten dafür ein, die Grundschulen in Kirchhatten und Sandkrug zügig neu zu bauen und den Schulstandort Hatten langfristig stark aufzustellen.

In Kirchhatten ist der Neubau inzwischen auf dem Weg. Das Plangebiet für den Neubau liegt auf dem Sportplatz des bestehenden Grundschulgeländes. Seit April 2026 läuft ein Teilnahmewettbewerb für das große Bauprojekt, auf den sich interessierte Unternehmen für die Umsetzung dieses Bauprojekts bewerben können.

Der Zeitrahmen sieht für Anfang 2027 die Planungs- und Ausführungsphase für das Bauprojekt vor. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir im nächsten Jahr erste Ergebnisse in Kirchhatten sehen können.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat im Juni 2025 mehrheitlich den Neubau eines Einzelstandorts für die Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor beschlossen. Im Anschluss daran hat der Rat in diesem Jahr den Weg für die sogenannte Phase 0 – die Grundlagenermittlung – und für die Grundstückssuche freigegeben. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, das Projekt fachlich fundiert und zukunftssicher zu planen.

Ein wesentlicher Grund, der für die Neubauten spricht, ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab August. Die Grundschulen benötigen geeignete Räumlichkeiten für eine pädagogisch angemessene Umsetzung der Ganztagsangebote und der verpflichtenden Mittagsverpflegung. Aktuell haben beide Grundschulstandorte im Rahmen der ihnen vorliegenden räumlichen Möglichkeiten Übergangslösungen erarbeiten können. In der kommenden

Wahlperiode werden wir als SPD die Prozesse der Grundschulneubauten zuverlässig begleiten, um pädagogisch geeignete Räumlichkeiten für unsere Grundschulen dauerhaft zu sichern.

Wir investieren heute in unsere Grundschulen, die den Anforderungen der kommenden Jahrzehnte gerecht werden und unseren Kindern die besten Chancen bieten sollen.



Bild: Uta Wilms

Bericht zur Feuerwehr in der Gemeinde Hatten

lj/ Die Feuerwehr der Gemeinde Hatten ist mit ihren vier Ortsfeuerwehren in Sandhatten, Kirchhatten, Dingstede und Sandkrug leistungsfähig und zukunftsorientiert aufgestellt. Durch das große Engagement der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen konnte im vergangenen Jahr ein bedeutender Meilenstein erreicht werden: Die Ortsfeuerwehr Sandkrug wurde zur Schwer-

alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür und einem Familienfest ein. Die Freiwillige Feuerwehr Sandhatten feiert ihr 100-jähriges Jubiläum am 5. September 2026 ebenfalls mit einem Tag der offenen Tür und einem Familienfest. Diese Jubiläen sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, die vielfältige Arbeit der Feuerwehren kennen-

zuzulernen und den vielen ehrenamtlich engagierten Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Ihr Engagement – rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr – verdient höchste Anerkennung und unseren ausdrücklichen Respekt. Auch die bauliche Entwicklung der Feuerwehr schreitet weiter voran. In Dingstede konnte ein neues Gebäude für das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) errichtet werden. Gleichzeitig dient das Gebäude als Unterkunft für den Löschroboter des Landkreises Oldenburg und stärkt damit die Einsatzfähigkeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit Blick auf die Zukunft wird zudem der Neubau des Feuerwehrhauses in Kirchhatten, gegenüber dem geplanten Busknotenpunkt, vorangetrieben. Das moderne Gebäude wird über fünf Fahrzeughallen sowie eine Waschhalle verfügen und bietet damit ausreichend Platz für Fahrzeuge, Ausrüstung und die stetig wachsenden Anforderungen an den Feuerwehrdienst. Gemeinsam mit den bereits umgesetzten Maßnahmen – wie dem Anbau in Sandhatten – werden so wichtige Weichen für eine leistungsfähige Feuerwehr gestellt. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die ehrenamtliche Arbeit unserer Feuerwehren auch künftig verlässlich zu unterstützen. Mit Lars Janßen haben wir einen Kandidaten, der dies in der Vergangenheit als Ausschussvorsitzender des Sozial-, Ordnungs- und Jugendausschuss vorangetrieben hat. Dazu gehört insbesondere die Aktualisierung und Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans. Der derzeit gültige Bedarfsplan stammt aus dem Jahr 2019 und sollte an die aktuellen Entwicklungen angepasst werden. Die zwischenzeitlich erfolgten Investitionen und Veränderungen – wie der Anbau in Sandhatten, die Ernennung der Ortsfeuerwehr Sandkrug zur Schwerpunktfeuerwehr, das neue Gebäude in Dingstede sowie der geplante Neubau des Feuerwehrhauses in Kirchhatten – müssen dabei berücksichtigt werden. Nur mit einem aktualisierten Feuerwehrbedarfsplan können wir sicherstellen, dass unsere Feuerwehren auch künftig den wachsenden Anforderungen gerecht werden und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hatten bestmöglich geschützt sind.

Kreistag
Listenplatz 8

LARS JANßEN

Fahrdienstleiter

Drosselweg 7

26209 Hatten / Streekermoor

geboren am 09.03.1977



Gemeinderat
Listenplatz 5

punkfeuerwehr ernannt. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem die hohe Mitgliederzahl sowie die Anschaffung eines Wechselladers, mit dem die Einsatzmöglichkeiten deutlich erweitert wurden.

Ein besonderes Jahr steht den Ortsfeuerwehren Kirchhatten und Sandhatten bevor. Im Jahr 2026 feiern beide Wehren ihr 100-jähriges Bestehen. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchhatten lädt aus diesem Anlass am 8. August 2026

es Gebäude für das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) errichtet werden. Gleichzeitig dient das Gebäude als Unterkunft für den Löschroboter des Landkreises Oldenburg und stärkt damit die Einsatzfähigkeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit Blick auf die Zukunft wird zudem der Neubau des Feuerwehrhauses in Kirchhatten, gegenüber dem geplanten Busknotenpunkt, vorangetrieben.

Das moderne Gebäude wird über fünf Fahr-

Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz erfüllt

mw/ Die Freude auch dieses Jahr war groß, dass alle Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch 2026 wieder einen Platz in der vielfältigen Kindergartenwelt in der Gemeinde Hatten bekommen würden.

Am Anfang der Legislaturperiode sah es nicht so gut aus. Um so überzeugender die Arbeit der Verwaltung und der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hatten. So konnten nicht nur alle versorgt werden, sondern es gab auch noch freie Plätze (23 an der Zahl). Somit zeigt sich eine deutliche Entspannung nach 2025 und 2026 bei der Versorgung der Kinder in unserer Gemeinde.

Mit dem geplanten Neubau am Bernhard-Müller-Weg in Kirchhatten wird sich die Lage weiter entspannen, und was noch viel wichtiger ist, auch wenn es zu einer, temporären Schließung einer Kita kommen sollte, werden dann genügend Ausweichplätze vorhanden

sein. Warum komme ich auf den Gedanken. Zum Teil sind unser Kitas schon relativ alt. Renovierungen oder sogar Restaurierungen können nötig sein. Keinesfalls ist auch nur eine Kita zu viel oder zu wenig. Aber unsere Kinder müssen betreut werden und die berufstätigen Eltern müssen die Sicherheit haben, dass sie beruhigt ihrem Job nachgehen können, ohne sich Sorgen um ihre Kinder zu machen.

Leider gab es immer mal wieder seitens einzelner Vertreter in der Gemeinde Störfeuer zum Thema Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung. Dabei wurde nie ganz klar, welche Kinder gemeint waren. Nun schaffen wir es auch die Kleinsten fast vollumfänglich un-

terzubringen. Die Kita Hebbelstraße in Sandkrug eröffnet in Kürze eine weitere Krippengruppe und am Bernhard-Müller-Weg wird es ebenfalls zwei neue Gruppen geben.

Es ist doch schön, wie sich die Gemeinde zu einer lebenswerten und liebenswerten Gemeinde weiterentwickelt, wo es sich leben lässt.



MARKUS WOLF
Key-Account-Manager
Moosweg 8 A
26209 Hatten / Sandkrug
geboren am 09.12.1968

Kreistag
Listenplatz **10**

Gemeinderat
Listenplatz **6**

Verlässliche Sicherheit für alle Menschen im Landkreis Oldenburg

sl/ Sicherheit ist weit mehr als das Eingreifen im Ernstfall. Sie beginnt mit guter Vorbereitung, verlässlichen Strukturen und einer engen Zusammenarbeit aller, die Verantwortung für den Schutz der Menschen übernehmen. Genau deshalb ist der Zivil- und Katastrophenschutz in den vergangenen Jahren im Landkreis

Hochwasserlage in Sandkrug rund um Weihnachten 2023 eindrucksvoll gezeigt. Innerhalb kurzer Zeit mussten Einsatzkräfte schnell handeln, gefährdete Bereiche sichern und betroffene Menschen unterstützen. Feuerwehr, THW, Hilfsorganisationen, Polizei und Verwaltung haben dabei eng zusammengearbeitet und gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen Großartiges geleistet. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch die bestmöglichen Rahmenbedingungen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung ist auch der Neubau des THW-Zentrums in Wardeburg. Der Ortsverband ist bereits heute ein verlässlicher Partner im

Bevölkerungsschutz und leistet bei unterschiedlichsten Einsatzlagen wertvolle Arbeit. Mit dem neuen Standort werden die Voraussetzungen geschaffen, um Einsätze noch besser vorzubereiten, moderne Technik unterzubringen und die ehrenamtlichen Einsatzkräfte nachhaltig zu stärken. Davon profitiert der gesamte Landkreis.

Dennoch wissen wir: Die Herausforderungen werden nicht kleiner. Extremwetterereignisse, längere Stromausfälle oder andere Krisensituationen verlangen eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes. Deshalb wollen wir den eingeschlagenen Weg konse-

quent fortsetzen. Dazu gehören weitere Investitionen in Ausstattung und Infrastruktur ebenso wie eine noch engere Zusammenarbeit aller Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Gleichzeitig möchten wir die Menschen im Landkreis noch besser auf Krisensituationen vorbereiten. Gute Aufklärung über Selbstschutz, Nachbarschaftshilfe und richtiges Verhalten im Ernstfall schafft Sicherheit und stärkt den Zusammenhalt. Denn ein funktionierender Bevölkerungsschutz lebt nicht nur von moderner Technik, sondern auch von gut informierten Bürgerinnen und Bürgern.

Zu einer verlässlichen Sicherheitsstruktur gehören außerdem leistungsfähige Rettungswachen, eine moderne und zukunftsfähige Großleitstelle, Gemeindefeuerwehren sowie gute Arbeitsbedingungen für Feuerwehren, THW und alle Hilfsorganisationen. Ebenso setzen wir uns für den Erhalt aller Polizeistationen im Landkreis und eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei ein.

Für uns ist Sicherheit Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Sie muss allen Menschen gleichermaßen zugutekommen – unabhängig davon, ob sie in einer Gemeinde oder in der Kreisstadt leben. Vieles wurde in den vergangenen Jahren erreicht. Darauf können wir aufbauen. Gleichzeitig bleibt noch viel zu tun. Unser Ziel ist ein Landkreis Oldenburg, der auch künftig gut vorbereitet ist und seinen Bürgerinnen und Bürgern in jeder Lage verlässlich zur Seite steht.



STEFAN LUSTIG

Zusteller

Heino-Korte-Weg 22

26209 Hatten / Hatterwüstring

geboren am 04.05.1973



Kreistag
Listenplatz **4**

Oldenburg Schritt für Schritt weiterentwickelt worden.

Neue Notfallhilfsstellen, moderne Warnsysteme, die Planungen für ein Gefahrenabwehrzentrum und der Ausbau des Bevölkerungsschutzes zeigen, dass wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Wie wichtig diese Entwicklung ist, hat die

Sie erreichen die
SPD Hatten
unter:



www.spd-hatten.de

AM 13. SEPTEMBER 2026 - 8 STIMMEN

ab/ Nachfolgend wollen wir Ihnen erklären, was und wie Sie am 13. September 2026 wählen können.

Sie haben die Möglichkeit, insgesamt 8 Kreuze zu machen.

- 1 Stimme für die Bürgermeisterwahl (siehe blauer Stimmzettel)
- 1 Stimme für die Landratswahl (siehe grüner Stimmzettel) jeweils
- 3 Stimmen für die Kreistagswahl (gelber Zettel)
- 3 Stimmen für die Gemeinderatswahl (weißer Zettel)

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Wahl des Landrates Ihr Kreuz bei dem von uns unterstützten Kandidaten Dr. Christian Pundt machen würden. Als Bürgermeister kandidiert unser Mitglied Gerrit Edelmann, für den wir um Ihre Stimme werben.

Die SPD finden Sie sowohl bei der Kreistagswahl als auch bei der Gemeinderatswahl auf Liste 2. Die Graphik unten zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Sie die SPD unterstützen können. Sie können auf der Liste bis zu drei Kandidierende wählen. Wenn Sie keine der Kandidierenden kennen oder sich auf Niemanden festlegen möchten, können Sie Ihre Kreuze auch ganz oben bei der Partei machen. Unsere Kandidierenden können Sie bei unseren zahlreichen Veranstaltungen kennenlernen oder auf unseren Internet- oder Facebookseiten.

Stimmzettel

für die Wahl
des Bürgermeisters
am 13. September 2026
in der Gemeinde Hatten

Sie haben eine Stimme

Nur eine Bewerberin oder einen Bewerber ankreuzen,
sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig!

1	Edelmann, Gerrit Geburtsjahr: 1993 Verwaltungsbeamter Hatten-Hattenwüsting Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	☒
---	---	-----	-------------------------------------

Stimmzettel

für die Wahl
des Landrats
am 13. September 2026
im Landkreis Oldenburg

Sie haben eine Stimme

Pundt, Dr. Christian
Geburtsjahr: 1973
Landrat, Dipl.-Verwaltungswirt
Hatten-Sandhatten

Wahlvorschlag
Gesamtliste SPD

Wahlvorschlag Pundt

Liste 2 SPD

Zum Beispiel:
Sie verteilen
Ihre drei
Stimmen
auf mehrere
Bewerber

☒	☐	☐	☐
☒	☐	☐	☐
☒	☐	☐	☐

Liste 2 SPD

Zum Beispiel:
Sie geben
Ihre drei
Stimmen
der SPD-
Gesamtliste

☒	☒	☒	☐
☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐

Liste 2 SPD

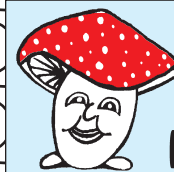
Zum Beispiel:
Sie geben
Ihre drei
Stimmen
einem
Kandidaten

☒	☐	☐	☐
☒	☒	☒	☐
☒	☐	☐	☐

In eigener Sache zum Wahlkampf

Liebe Wählerinnen,
liebe Wähler,
spätestens am 13. Juli 2026 war klar, die Laternen in den Ortschaften hingen voller Plakate, am 13. September sind Wahlen. Mit Blick auf den Kommunalwahlkampf 2021 hatten wir uns dafür entschieden, wir machen nur das, was unbedingt erforderlich ist. Plakate vom Bürgermeisterkandidaten Edelmann, Plakate der Kandidaten auf den Gemeindefahnen. Außerdem Banner, ein paar Holzaufsteller mit den Kandidatinnen und Kandidaten sowie Bürgermeisterkandidat und Landrat. Wir möchten ausdrücklich betonen, dies ist keine Kritik an der Art der Plakatierung unserer Mitbewerber. Es ist das Recht der Parteien, mit Plakatierung im öffentlichen Raum zu werben. Das Ziel, auf die Wahl aufmerksam zu machen, ist damit auch erreicht. Wir schreiben hier ausdrücklich Mitbewerber, da alle demokratischen Parteien keine

Gegner sind. Sehr wohl werden wir bei der Briefkastenwerbung vielfältig sein. Dort können unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger allerdings auch selbst entscheiden, ob ihnen das recht ist. Sie können Wahlwerbung durch entsprechende Kennzeichnung ihrer Briefkästen ablehnen. Allerdings kandidiert eine Partei, die vom Verfassungsschutz an vielen Stellen als fragwürdig eingestuft wird. Die Inhalte der Wahlwerbung auf ihren blauen Plakaten sind eben auch wirklich fragwürdig. Zum Beispiel „Abschieben statt Einfliegen“. Abgesehen vom Wahrheitsgehalt stellt sich die Frage, was hat das mit Kommunalpolitik zu tun? Dass sie unsere mündigen Mitbürger offensichtlich für so dumm halten, dass ihnen das nicht auffällt, ist beleidigend. Deshalb sind das eben keine Mitbewerber, sondern durchaus Gegner.



Impressum:

**HATTER
FLIEGENPILZ**

Ausgabe 86

Mitteilungsblatt der **SPD**
- Ortsverein Hatten -

Redaktion:
Derya Yildirim, Streekermoor;
Axel Brammer, Kirchhatten;
Uta Wilms, Kirchhatten;
Gerrit Edelmann, Hattenwüsting

Gestaltung:
Axel Brammer, Kirchhatten

Verantwortlich im Sinne des
niedersächsischen Presserechts:
SPD Oldenburg Land
Arthur-Fitger-Straße 10
27749 Delmenhorst

Kandidatenbilder:
Birgit Gödecker

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Illerstraße 15
71522 Backnang

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12518-1907-1001